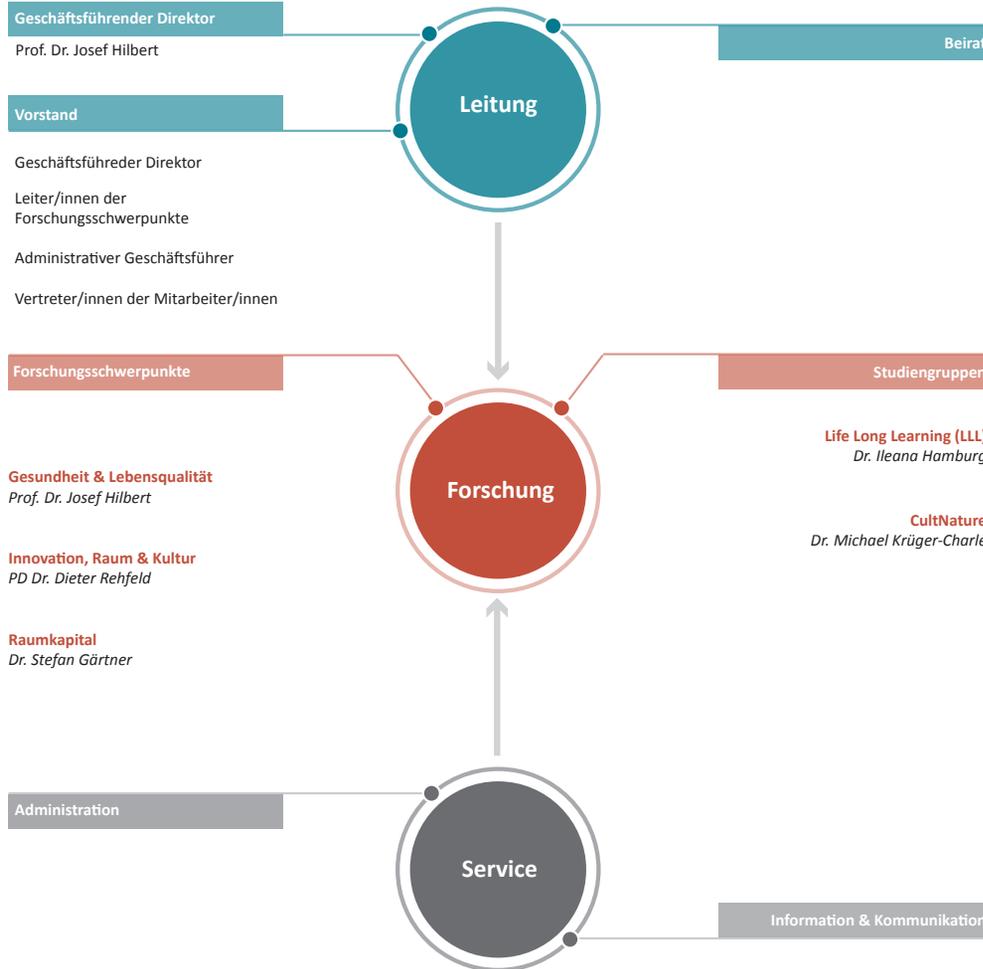


Organisation, Personal, Haushalt

Detlef Ober

Abb. 1: Organigramm (Stand 31.12.2015)



Das Institut Arbeit und Technik (IAT) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen, nach §29, Abs.1 HG und gliedert sich in Forschungsschwerpunkte und Studiengruppen.

Die Forschungsschwerpunkte und Studiengruppen werden von Hochschullehrer/innen oder wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, deren einschlägige Qualifikation nachzuweisen ist, geleitet. Die Leitung dieser Forschungsschwerpunkte wird jeweils vom Rektorat der Westfälischen Hochschule im Einvernehmen mit dem Direktorium des IAT ernannt. Die Forschungsschwerpunkte und die Studiengruppen werden im Rahmen eines mittelfristigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms errichtet.

Die Forschungsschwerpunkte sind durchschnittlich mit drei Stammstellen für wissenschaftliches Personal (einschließlich der Leitung) und einer Sekretariatsstelle ausgestattet. Hinzu kommt das aus Drittmitteln finanzierte Personal.

Aus dem Institutshaushalt konnten für die Geschäftsjahre 2014/2015 wie zuvor im Wesentlichen nur die eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen abgedeckt werden.

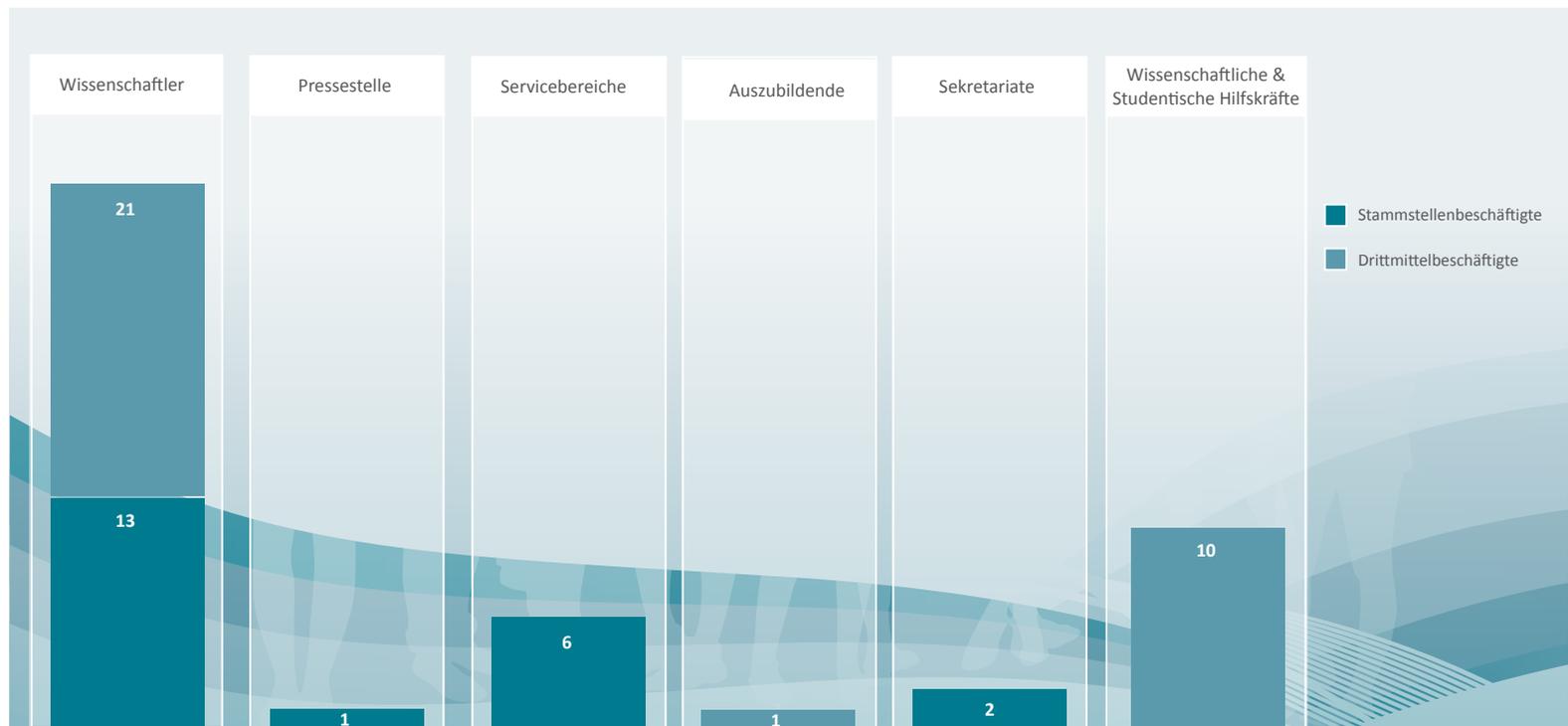
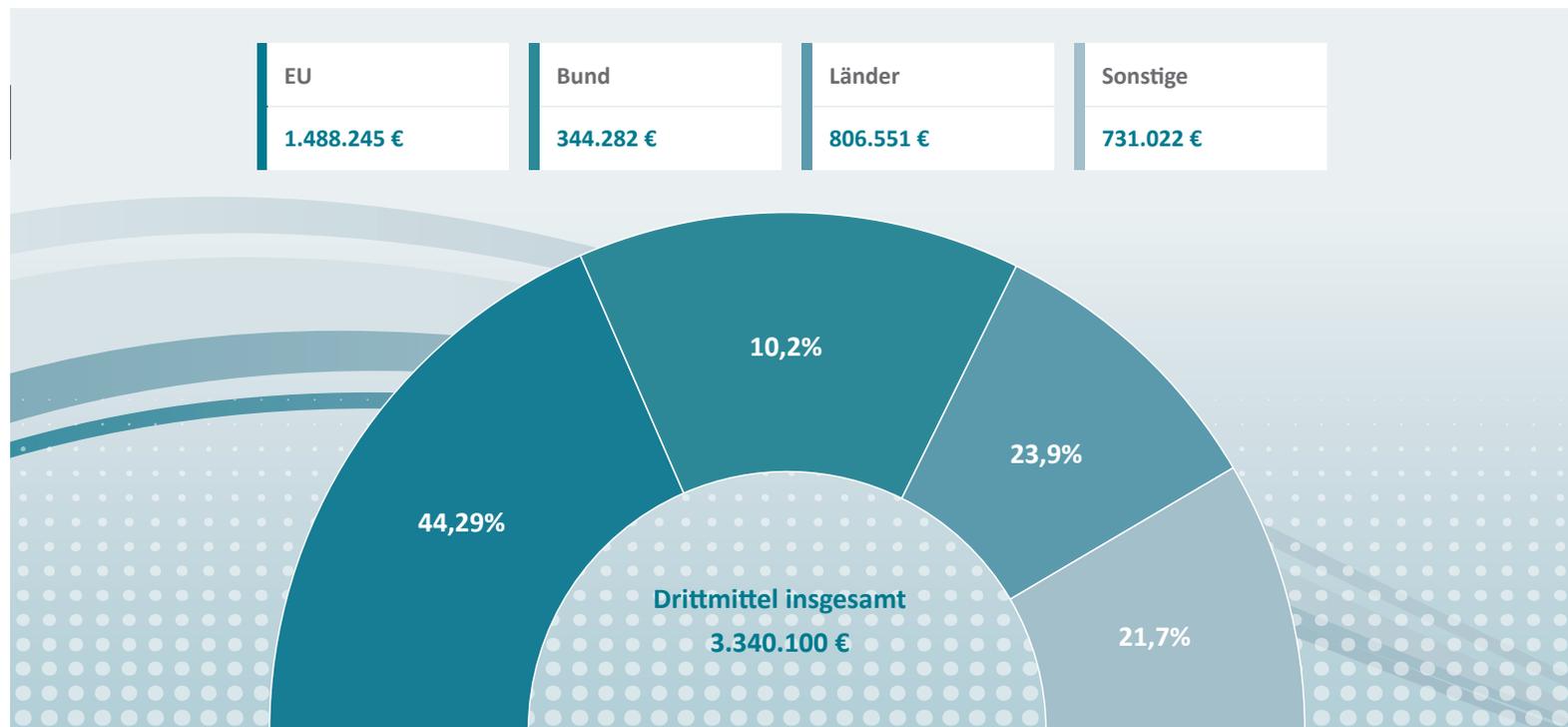


Abb. 2: Personal (Stand 31.12.2015)

Personal und Haushalt



Quelle: IAT®

Abb. 3: Herkunft der Drittmittel des IAT 2014-2015

Die Drittmiteleinnahmen betrugen in den Jahren 2014/2015 rund 3.370.100€ und konnten im Vergleich zu den beiden Vorjahren um 898.433€ gesteigert werden.

Dieser Drittmittelanteil wird in einem harten nationalen und internationalen Wettbewerb eingeworben und ist Beleg für die Fähigkeit des Institutes, die Spannweite von der Grundlagenforschung bis zu praxisbezogenen Modellprojekten wissenschaftlich und organisatorisch zu bewältigen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts Arbeit und Technik

Servicebereich Administration, Information und Kommunikation



Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Josef Hilbert



Detlef Ober



Veronika Twardowski



Ursula Puzicha
(bis August 2015)



Stefan Meyer



Gabriela Lütgen



Beate Rullik



Claudia Braczko
Pressereferentin



Hans-Jürgen Rothgänger



Christiane Schütter
(bis Juli 2015)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts Arbeit und Technik

Forschungsschwerpunkt GESUNDHEITSWIRTSCHAFT UND LEBENSQUALITÄT



Prof. Dr. Josef Hilbert



Stephan von Bandemer



Denise Becka



Christoph Bräutigam



Michael Cirkel



Elke Dahlbeck



Peter Enste



Michaela Evans



Angelika Koopmann



Sebastian Merkel



Anna Nimako-Doffour



Fikret Öz



Wolfgang Paulus



Laura Schröer

Forschungsschwerpunkt INNOVATION, RAUM & KULTUR



PD Dr. Dieter Rehfeld



Sascha Bucksch



Dr. Anna Butzin



Dr. Alexandra David



Dr. Andrea Hoppe



Maria Kleverbeck



Carmen Lehbeck



Jürgen Nordhause-Janz



Judith Terstriep



Jessica Welschhoff

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts Arbeit und Technik

Forschungsschwerpunkt RAUMKAPITAL



Dr. Stefan Gärtner



Martina Brandt



Jorge Fernández Montoto
(bis Oktober 2015)



Franz Flögel



Benedikt Leisering
(bis September 2015)



Dr. Hansjürgen Paul



Katharina Rolff
(bis Juni 2015)



Tim Stegmann



Dr. Karin Weishaupt

Research Fellows



Christoph Beer



Dr. Antje Blöcker



Dr. Ileana Hamburg



Dr. Michael Krüger-Charlé



Prof. Dr. Franz Lehner



Prof. Dr. Yeung Ja Yang



Azim Uddin Mahmud

Seit 2008 ist **Christoph Beer** Research Fellow am Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur des IAT. Der Cluster Manager des IT Cluster Bern arbeitet in den Bereichen Wissens- und Technologietransfer, Innovationsmanagement und Clustermanagement und ist Geschäftsführender Partner der mundi consulting AG, Bern. Mit dem IAT arbeitete er bereits seit längerem im EU-Forschungsprojekt NICE zusammen als Projektleiter für die Region Bern. Er ist Mitglied im TCI – The global practitioners network for competitiveness, clusters and innovation.

Seit 2014 ist **Dr. Antje Blöcker** Research Fellow am Institut Arbeit und Technik im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur. Sie studierte Politikwissenschaft, Neuere Geschichte und Soziologie an der Technischen Universität Braunschweig und promovierte dort 1999 zur Doktorin der Staatswissenschaften. Sie ist Mitglied im Steering Committee des internationalen Netzwerkes sozialwissenschaftlicher Automobilforschung GERPISA – Paris, in der Deutschen Vereinigung für Politikwis-

senschaft (PVPW), wo sie aktiv mitarbeitet in den Arbeitskreisen Politik und Technik + Politische Ökonomie. Sie ist Mitglied in der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie und im Arbeitskreis Wirtschaftssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) sowie der IG Metall.

Azim Uddin Mahmud ist Research Fellow im Forschungsschwerpunkt Raumkapital des IAT. PhD Researcher at Department of Geography, Universitat Autònoma de Barcelona (UAB), Spain. Profession: Asstt. Vice President, National bank Ltd. Bangladesh. Research Field: Comparative spatial advantages among financial institutions; Spatial issues in rural enterprise financing. Other Field of Interest: Evolutionary Models of spatial structure of banking in Europe; Economic geography of ship breaking; Thoughts in probability, relativity and cosmology.

Prof. Dr. Yeung Ja Yang ist Research Fellow im Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität des IAT. Die Wissenschaftlerin aus Südkorea absolvierte ihr Zweitstudium an der Universität Osnabrück, wo sie anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte für soziale Altenarbeit des Fachbereiches Erziehungs- und Kulturwissenschaften tätig war. Seit 2005 ist sie Professorin im Fachbereich Social Welfare an der Kyungnam University in Changwon. Im Rahmen einer Forschungsreise besuchte sie 2009 das IAT zum wissenschaftlichen Austausch. Seitdem gibt es eine regelmäßige Kooperation zwischen dem IAT und der Kyungnam University. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Altenversorgung, Seniorenwirtschaft, AAL und Migrationsforschung unter besonderer Berücksichtigung von Hybridität und Transnationalismus.

Dr. Ileana Hamburg lehrte als Professorin für Mathematik und Informatik an der Universität Craiova und war als Softwareentwicklerin für die Firma HOB-electronic in Zirndorf und als wissen-

Research Fellows 2014/2015

schaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erlangen-Nürnberg tätig. Seit 1989 ist sie Dozentin an der Fernuniversität Hagen. Von 1989 bis 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut Arbeit und Technik. Sie leitet die IAT-Studiengruppe „Life Long Learning (LLL)“. Sie gehört den Herausgeberkomitees verschiedener Fachzeitschriften an und arbeitet in den Programmkomitees internationaler Konferenzen.

Dr. Michael Krüger-Charlé,
Leiter des Forschungsschwerpunkts Wissen und Kompetenz bis 2014, Leiter der Studiengruppe CultNature.

Prof. Dr. Franz Lehner ist seit seinem Ausscheiden als Geschäftsführender Direktor des IAT und Professor für angewandte Sozialforschung an der RUB Research Fellow und arbeitet im Forschungsprojekt CultNature. Er lehrte an den Universitäten Mannheim, Zürich, Heidelberg, Münster sowie an der State University of New York at Buffalo. 1978 habilitierte er sich an der Universität Mannheim und war unter anderem German Kennedy Memorial Fellow an der Harvard University und Visiting Fellow am Centre for the Study of Public Choice am Virginia Polytechnic Institute.



Personalia – Dissertationen, Lehrtätigkeiten, Mitgliedschaften

Denise Becka, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität (GELL), promoviert zum Thema „Herausforderungen präventionsorientierter Arbeitsgestaltung in neuen, integrativen Aufgabenfeldern der Care-Arbeit im Gesundheitswesen“ (Arbeitstitel) an der Ruhr-Universität Bochum, Betreuer: Prof. Dr. Rolf G. Heinze (RUB), Zweitbetreuer: Prof. Dr. Josef Hilbert

Dr. Anna Butzin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur, promovierte zum Thema „Wissensdynamiken in Innovationsbiographien – eine methodische und räumliche Perspektive“ an der Philipps Universität Marburg, Betreuerin Prof. Dr. Simone Strambach (Philipps-Universität Marburg), Zweitgutachten: Prof. Dr. Ivo Mossig (Universität Bremen). Lehrtätigkeit an der Leibniz-Universität Hannover am Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft.

Dr. Alexandra David, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur, promovierte an der Universität Twente, Niederlande zum Thema „Humanes Kapital und die

Rolle der Netzwerke – Migration, Inklusion und neue Qualifikation für eine nachhaltige regionale Ökonomie“. Ihre Forschungsthemen fokussieren im Allgemeinen auf humane Ressourcen und das humane Kapital im Kontext regionaler Innovationen.

Peter Enste, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft & Lebensqualität, promoviert an der Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft, zum Thema „Gesundheitliche Eigenverantwortung im Kontext der Lebensspanne“, Lehrtätigkeit an der Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft.

Franz Flögel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Raumkapital, promoviert zum Thema „Exploring the Geography of SME Lending“ (Arbeitstitel) an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Betreuer: Prof. Dr. Hans-Martin Zademach. Er hat einen Lehrauftrag an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt für das Modul Forschungsdesign und grundlegende Forschungsmethoden und ist Promotionsstipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Dr. Stefan Gärtner, Leiter des Forschungsschwerpunktes Raumkapital, hat Lehraufträge an der Ruhr-Universität Bochum zu den Themen: Raumwahrnehmung, Unternehmens-/Finanzierungsstrukturen und -kulturen im Kontext regionaler Entwicklung. Er gehört dem Herausgeberbeirat der Zeitschrift „Arbeit“ an.

Prof. Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des IAT und Leiter des Forschungsschwerpunktes Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität (GELL), lehrt an der Medizinischen Fakultät der RUB, unter anderem die Vorlesung: „Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, öffentliche Gesundheitspflege“. Ihm wurde im Januar 2014 von der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum der Status eines Honorarprofessors verliehen. Er ist u.a. Stellvertretender Vorsitzender des MedEcon-Ruhr e.V., der Gesundheitswirtschaftsinitiative des Ruhrgebiets, Sprecher des „Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e.V.“ (NDGR e.V.), Mitglied im Ausschuss für Gesundheitswirtschaft des DIHK. Er gehört dem Direktorium des Westfälischen Instituts für Gesundheit an, das an der WH Gelsenkirchen als Querschnittsinstitut neu gegründet wurde.

Personalia – Dissertationen, Lehrtätigkeiten, Mitgliedschaften

Sebastian Merkel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft & Lebensqualität, lehrt an der Ruhr-Universität Bochum im Empiriemodul zu Technikakzeptanz älterer Menschen und an der Westfälischen Hochschule zu Technikfolgenabschätzung. Promotion an der Universität Witten-Herdecke zur „Diffusion von medizintechnischen Innovationen im stationären Sektor“. Betreuer ist Prof. Dr. Edmund A. Neugebauer.

Fikret Öz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität. Die Lehrtätigkeit an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum konzentriert sich auf der Vermittlung der Methodenkenntnisse im Bereich der angewandten Sozialforschung: „Einführung in die statistische Datenanalyse (SPSS)“

Dr.-Ing. Hansjürgen Paul, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Raumkapital und in der Studiengruppe CultNature. Er lehrt an der Westfälischen Hochschule im Fachbereich Informatik und Kommunikation, Fachgruppe Informatik: Bachelor-Lehrveran-

staltung „MCI-Mensch-Computer-Interaktion“; Master-Lehrveranstaltung „IGE-Informatik und Gesellschaft“. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und dort im Leitungsgremium der GI-Fachgruppe „EMISA“ im Fachbereich „Datenbanken und Informationssysteme“ sowie in den GI-Fachbereichen „Mensch-Computer-Interaktion“ und „Informatik & Gesellschaft“ und in den Programmkomitees zahlreicher nationaler und internationaler Informatik-Konferenzen tätig.

PD Dr. Dieter Rehfeld leitet den Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur. Als Privatdozent an der Ruhr-Universität Bochum gibt er Lehrveranstaltungen zur Entwicklung des europäischen Raums und zur Strukturpolitik. Es ist Gutachter für verschiedene Fachzeitschriften und Forschungsförderungseinrichtungen, jüngst auch etwa für das europäische Parlament. Er ist u.a. Beiratsmitglied von Innovation City, Bottrop, European Green Capital, Essen und ChemSite, Marl.

Judith Terstriep, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur, promoviert zum Thema „Innovation, Wissen & Relationen: Zur Bedeutung von Clustern für die Innovativität von Unternehmen.“ Sie ist Mitglied in der Regional Studies Association, im Continuous Innovation Network und SIE – Social Innovation Europe. Lehrtätigkeit im Master-Modul „Raum und Entwicklung“ an der RUB.